

Neue Themenangebote aus 2021 und 2022



Faires Handeln! - durch ein starkes Lieferkettengesetz?

Nachhaltiges Verhalten muss bei uns stattfinden, dort endet es aber nicht! Den Versuch größere Zusammenhänge besser zu verstehen und die Auswirkungen auf unsere Familien mit in den Blick zu nehmen – das ist die Idee für diesen Themenabend. Mögliche Fragestellungen: Was ist aus dem Vorhaben eines starken, deutschen Lieferkettengesetzes geworden? Was für Ansichten liegen dazu auf dem Tisch? Was hat Faires Handeln mit uns zu tun? Was sollte konkret passieren?

(Frank Wolsing, ggf. Gastreferent*innen aus der „Eine-Welt-Bewegung“)

17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Klimawandel, Armut und Hunger, Flucht und Migration sind Themen, die uns alle etwas angehen. Unser Lebensstil und unsere Art zu wirtschaften haben unmittelbar Folgen – für uns, andere und zukünftige Generationen. Es ist Zeit umzudenken. Wir alle sind gefragt. Politik und Wirtschaft wie jede und jeder von uns. Es gibt fünf Kernbotschaften, die den 17 Zielen als Handlungsprinzipien vorangestellt sind: 1. Die Würde des Menschen im Mittelpunkt, 2. den Planeten schützen, 3. Wohlstand für alle fördern, 4. Frieden fördern und 5. Globale Partnerschaften aufbauen.

Die Ziele berücksichtigen alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen und gelten für alle Staaten der Welt: Industrie-, Schwellen- und Entwicklungsländer. Sie machen deutlich, dass wir eine gemeinsame Verantwortung für die Welt tragen.

Diese 17 Ziele wollen wir an dem Abend vorstellen und wenn möglich auch diskutieren. Die JG macht sich „nachhaltig“ auf den Weg und will dies intern durch Handeln deutlich machen und extern durch Bildung. Der Abend kann auch als Online Videoabend durchgeführt werden.

(Stefan Wöstmann)

Mutig Christsein!

Wie müsste eine Kirche aussehen, in der ich mich beheimatet weiß? Wie möchte ich mich einbringen? Will ich Kirche mitgestalten, ohne in bekannten Grenzen zu denken? Wo gibt es Verbündete?

Auf Bistumsebene wird in diesem Zusammenhang von einer Vision gesprochen. „Wir sind eine lebendige missionarische Kirche, nah bei den Menschen und vertrauen, dass Gott in der Welt ist. Gott und Mensch sollen in Beziehung kommen. „Alle Christen sind aufgefordert diese Vision mit Leben zu füllen. Aber wie sieht die Realität aus? Große und kleine Skandale innerhalb der Kirche in Deutschland wie auch in der Welt führen dazu, dass sogar kirchlich Interessierte mehr und mehr ihre Verbundenheit verlieren. Die Austrittszahlen steigen. „Maria 2.0“ ist ein Versuch, sich von der Basis her Gehör zu verschaffen. Der eingeschlagene Synodale Weg möchte in den kirchlichen Strukturen Wege der Umsetzung suchen. Wir laden zu einem persönlichen Austausch über Glaube und Kirche ein und zu einem Nachdenken, was mich in der Kirche hält und wo mein Mut eine Veränderung schaffen kann.

(Sabine Düro, Ute Hachmann, Stefan Wöstmann)

Frauen in der Urkirche und heute...

Die aktuelle Diskussion zur Rolle der Frau in der Kirche hat die ersten Christinnen in den Mittelpunkt gestellt. Schon damals gab es Diakoninnen und Maria von Magdala wird Apostelin genannt. Wir wollen uns darüber austauschen, welche bedeutenden Funktionen sie in der Urkirche eingenommen haben und wie es mit ihnen weiter gegangen ist. Dazu gehört auch die Diskussion über die Rolle der Frau in der (Amts-)Kirche heute, die massiv durch „Maria 2.0“ angestoßen wurde.

(Sabine Düro)

Corona – und die Folgen

Wer hätte noch zu Beginn des Jahres 2020 gedacht, dass sich das Jahr derartig entwickelt?

Exemplarisch seien hier die Stichworte Beruf, Schule, Selbstständigkeit, Social Distancing und körperliche und seelische Beschwerden genannt - nur einige Stichworte unter vielen Gesprächsanlässen. Das Coronavirus hat nahezu jede/n in ihren/seinen Bann gezogen – ob man wollte oder nicht.

Wir wollen mit euch darüber ins Gespräch kommen, wie ihr diese Zeit erlebt habt, welche möglichen Schlüsse ihr aus dieser Zeit gezogen habt oder zieht - und wie das „ein Leben nach Corona“ für euch und andere heute aussieht.

(Stefanie Reichenbach, Sabine Düro, Stefan Wöstmann)

Wir (= weiß) = privilegiert?!

Schwierig... diese Frage trifft eigentlich nicht erst seit 2020 einen heiklen Punkt in unserem Alltag. Sie geht ziemlich an die Substanz, sie provoziert sofort inneren Widerstand.

Dieser Themenabend stellt die Annäherung an den Themenkomplex rund um Hautfarbe-Vorurteile-geschenkte Vorteile und geschichtliches Erbe dar. Wir möchten gemeinsam unser Bewusstsein schärfen und uns dem notwendigen Gesellschaftsdiskurs um alltäglichen Rassismus und unserer eigenen Rolle dabei stellen.

Die Auseinandersetzung könnte schmerzen – aber auch heilen, motivieren, anregen, positiv polarisieren und vielleicht am Ende unseren christlichen Glauben mit zukünftig erweiterten Ansichten oder sogar mit Handeln erfüllen.

(Frank Wolsing, Stefan Wöstmann)

Menschenrechte und Digitalisierung

Was haben Menschenrechte und Digitalisierung miteinander zu tun? Muss sich die Welt – speziell Europa - für neugeformte Menschenrechte im digitalen Zeitalter einsetzen? Was soll daran so wichtig sein?

Diese und weitere Fragen sollen sich an diesem Abend entlang der „digitalcharta.eu“ entspinnen und uns für zukünftige – nein, schon heute notwendige Menschenrechtsschritte sensibel machen. Vielleicht engagieren wir uns ja dafür?!

(Frank Wolsing, Stefanie Reichenbach)

SMARTER GRÜNE Welt?

Das Buch von Steffen Lange / Tilman Santarius mit dem Untertitel „Digitalisierung zwischen Überwachung, Konsum und Nachhaltigkeit“ beleuchtet in einem Versuch die Topthemen unserer Gesellschaften. Wie können wir mit der Welt und ihren begrenzten Ressourcen sinnvoll umgehen? Und was bedeuten digitale Gedankenansätze konkret für Gerechtigkeit und Ökologie? Viele Aspekte entrollen sich entlang Aussagen der Autoren – spannend was wir beim Themenabend darauf für uns ableiten!

(Frank Wolsing, Steffi Reichenbach, Michael Greiwe)

Geschwister – ein lebenslanges Band

An diesem Abend wollen wir uns mit der Bedeutung und Dynamik von Geschwisterkonstellationen auseinandersetzen. Sei es, dass wir als Eltern mehrere Kinder haben oder auf der persönlichen Ebene mit unserer eigenen Geschwisterkonstellation. Was ist das Besondere daran? In wieweit prägt „Geschwistersein“ unser weiteres Leben und wie können wir dies konstruktiv beeinflussen, so dass es zu einem „Lebensschatz“ wird.

(Sabine Düro, Stefanie Reichenbach, Frank Wolsing, Ute Hachmann)

Herzensbildung – Wertschätzung – Resonanz

Drei unterschiedliche Begriffe, die in ihrem Kern Ähnliches ausdrücken und zur Geltung bringen. Wir Menschen wollen und brauchen es: gesehen zu werden, dass wir in Beziehung gehen. Den Begriff Resonanz hat der Soziologe Hartmut in den letzten Jahren immer wieder eingebracht, wenn es um die heutige „Beschleunigungsgesellschaft“ geht. Wir wollen immer mehr, alles soll schnell gehen und alle Optionen werden offen gehalten.

Wie sieht es mit unseren Beziehungen aus, zu uns selber, zu unseren Mitmenschen und zu unserer Welt?

Bleiben sie auf der Strecke? Spüren wir sie? Welche Haltungen, welche Werte sind notwendig, damit gelingende Beziehungen und erfülltes Leben erfahrbar werden?

(Sabine Düro)